

Die 2

Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinden in Wülfer und Knetterheide



**Neue Konfis in-
spizieren Kirche und
Gemeinde** Seite 3



**Grandios: TEN SING
lässt Aula beben**
Seite 22



Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Wülfer-Knetterheide www.kirche-wuelfer.de • www.kirche.plus

Kirche und Gemeindezentrum:

Nordstraße 21, Knetterheide

Gemeindebüro: Bohlenstraße 25,
32107 Bad Salzuflen

Bankverbindung:

KD-Bank

IBAN DE80 3506 0190 2005 5300 19

BIC GENODED1DKD

Ihre Spende ist herzlich willkommen – gerne auch zweckgebunden!

Pfarrerin/Kirchenvorstandsvorsitzende:

Birgit Krome-Mühlenmeier,
Bohlenstraße 25, 32107 Bad Salzuflen,
Telefon 0 52 22-7077 98 / 01 60-9023 36 56
E-Mail: pfarrerin@kirche-wuelfer.de

Büro: Sandra Klaus, Bohlenstraße 25, 32107 Bad Salzuflen (Knetterheide), Telefon 052 22/76 02, Fax 052 22/70 77 80,
E-Mail: gemeindebuero@kirche-wuelfer.de
dienstags, donnerstags und freitags von 10 bis 12 Uhr, donnerstags auch von 15 bis 17 Uhr; montags und mittwochs geschlossen!

Küsterin: Christiane Bröker, Pfarrkamp 10, 32108 Bad Salzuflen, Telefon 01 59 01 70 76 22

Jugendmitarbeiter: Tobias Graf
Wilh.-Raabe-Str. 18d, 32105 Bad Salzuflen
Büroadresse: Weststr. 1, 32107 Bad Salzuflen
Tel. Büro: 0 52 22/2 36 96 72
Tel. mobil: 01 70-221 51 10
E-Mail: jugend@kirche-wuelfer.de

Diakonieverband Bad Salzuflen

Heldmanstraße 45, Tel. 9995-0

Evangelische Kindertageseinrichtung Wülfer-Bexten

Am Schlinggarten 2, 32107 Bad Salzuflen
Ltg: Aileen Wichert
Telefon: 0175.8856616
E-Mail: kita.leitung.wuelferbexten@eben-ezer.de

Wiedereintritt in die evangelische Kirche:

Buchhandlung Lesezeichen, Tel. 36 99 34 und bei den Pfarrer/innen der Ortsgemeinden

Jugend-, Ehe- und Familienberatung

Gröchteweg 57, Tel. 8 60 83.

Frauenhaus Lippe: Tel. (052 32) 6 91 15 52

Telefonseelsorge Herford

Tel. (0800) 111 0111 (evangelisch)

Ambulanter Hospiz- und Palliativ- Beratungsdienst Lippe e.V.

Lange Straße 9, Tel. 36 39 310
Di 10-12 Uhr, Do 16-18 Uhr und nach Vereinbarung; www.hospiz-lippe.de

Hospiz am Diakonissenhaus

Hedwigstr. 5, Detmold, Tel. 0176-11 15 59 99

Evangelische Familienbildung

im Diakonischen Werk der Lippischen Landeskirche e.V., Ansprechpartnerin: Silke Henjes, Telefon (05231) 976-642

Beratungsstelle für Flucht und Migration:

Von-Stauffenberg-Straße 3,
Telefon (05222) 95 97 65

Sozialberatung in den evangelisch-reformierten Kirchengemeinden:

Bad Salzuflen (Gemeindehaus Stadtkirche) und Schötmar-Ehrens (Ort nach Abprache):
Nadja Einloft: 0152 53406196
Jovanna Rinsche: 0151 15970699
Sylbach (Kirche oder Ort nach Abprache):
Frau Klassen 0152 53406185
Absprachen über Beratungstermin und -ort über angegebene Telefonnummern.



Die Konfirmandinnen und Konfirmanden des neuen Jahrgangs mit Jugenddiakon Tobias Graf (nicht im Bild: Michel Brummermann und Julian Schnüll).

■ Neuer Konfikurs 2024-26

Neugierige Konfirmand:innen

Im September starteten 14 Jungen und Mädchen den neuen Konfikurs 2024-26.

Am Startertag erkundeten sie neugierig alles, was in und rund um die Kirche für sie wichtig ist. Jugendbüro, Pfarrhaus mit Gemeindebüro, Kirche und Gemeindehaus. Den Höhepunkt bildeten wie immer im wahrsten Sinne des Wortes: die Glocken im Kirchturm!

Inzwischen sind die Jugendlichen aus den Gottesdiensten nicht mehr wegzudenken. Am 1.

Advent (1. Dezember) um 10 Uhr stellen sie sich der Gemeinde vor.

Herzlich Willkommen (in alphabetischer Reihenfolge): Nic Bollhöfer, Michel Brummermann, Kathleen Buchholz, Anna Freitag, Finn Hahne, Linus Hein, Alexander Kanzler, Joshua Lause, Lukas Nolte, Emily Plöger, Leonardo Reisch, Gina Schindler, David Schneider und Julian Schnüll.



Am letzten Sonntag des Jahres beim Abendgottesdienst zu Gast in der Kirche an der Nordstraße: das Ensemble Pentaphon.

■ Abendgottesdienst mit Pentaphon

Flöten und Oboe bis Horn

Wenn die Weihnachtsfeiertage gefeiert sind und der Jahresabschluss bevorsteht, mogelt sich unscheinbar dazwischen der Sonntag, 29. Dezember.

An diesem Tag gibt es einen musikalisch vielfältig gestalteten Abendgottesdienst mit dem Ensemble Pentaphon. Neben den traditionellen Gottesdienstanteilen werden Natalie Lorek (Flöte), Kathrin Bröker (Blockflöte, Oboe, Viola, Gesang), Holger Schlegel (Horn) und Matthias Warlich (Fagott) [Besetzungsänderungen vorbehalten] die Gottesdienstbesucher auf eine musika-

liche Reise nehmen. Im Anschluss gibt es Glühwein und Punsch im Innenhof an der knisternd brennenden Feuerschale (soweit das Wetter es zulässt).

**Abendgottesdienst mit Pentaphon
Sonntag, 29. Dezember, 17 Uhr
Kirche an der Nordstraße**



Möchten auch Sie, dass Ihr Geburtstag (ab 70 Jahren) hier erscheint, geben Sie bitte Ihre ausgefüllte und unterschriebene Einwilligungserklä-

rung im Gemeindebüro ab. Formulare liegen im Gemeindehaus, in der Kirche und im Gemeindebüro aus.



Familien-Nachrichten

■ Evangelisch-reformierte Gemeinde

Verstorben



Getauft



Verstorbene Gemeindeglieder, die nicht kirchlich bestattet wurden, können gern im Gemeindebrief mit Namen erfasst und am Ewigkeitssonntag namentlich verlesen werden. Dies geht nur, wenn die Angehörigen den Wunsch dazu im Gemeindebüro mitteilen.



**Evangelisch-reformierte
Kirche Wülfer-Knetterheide,
Nordstraße**

Gottesdienste

Gottesdienste und Kindergottesdienste geben die Planungen bei Redaktionsschluss wieder. Änderungen siehe www.kirche-wuelfer.de.

Nach den Gottesdiensten ist **Kirchcafé**. Wir laden weiterhin zu den Live-Stream-Gottesdiensten auf www.kirche.plus ein!

1. Dezember – 1. Advent

10.00 Uhr

Vorstellungs-Gottesdienst der Katechumenen mit Taufen

Pfrn. Krome-Mühlenmeier und Jugendreferent Graf

4. Dezember - Mittwoch

15.00 Uhr Adventsstündchen mit Wunschliedersingen Pfrn. Krome-Mühlenmeier
und Kirchcafe

8. Dezember – 2. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst Prädikantin Pohl

15. Dezember – 3. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst Pfrn. Krome-Mühlenmeier

22. Dezember – 4. Advent

17.00 Uhr Abendgottesdienst Pfr. Kebesch

24. Dezember – Heiligabend

15.30 Uhr 1. Christvesper Prädikant Graf + Kindergottesdienst

Familien-Gottesdienst mit Krippenspiel

17.00 Uhr Online-Weihnachtsgottesdienst auf Landessuperintendent Arends und
Kirche.plus Kirchenrat Warnke

17.30 Uhr 2. Christvesper Pfrn. Krome-Mühlenmeier

22.30 Uhr Gemeinsame Christmette mit Lockhausen- Pfrn. Krome-Mühlenmeier
Ahmsen

25. Dezember – 1. Weihnachtstag

8.00 Uhr Frühgottesdienst in der Kilianskirche, Pfr. Schmidt

Schötmar

10.00 Uhr Gottesdienst mit Chor in der Pfr. Honermeyer
Trinitatiskirche, **Schötmar**

26. Dezember – 2. Weihnachtstag

10.30 Uhr Gemeinsamer musikalischer Gottesdienst Pfrn. Schlitzberger und Chöre
in der Christuskirche, Lockhausen



Markus Honermeyer

Mache dich auf und **werde licht**

Jesaja 60,1

In der dunklen Jahreszeit ein Lichterfest feiern, das war schon in vorchristlicher Zeit eine Sehnsucht. Es ist kein Zufall, dass wir den Advent und das Weihnachtsfest um die Wintersonnenwende herum feiern. Wenn die Sonne immer tiefer steht. Meine Sehnsucht nach äußerem und innerem Licht ist noch einmal größer in dieser Zeit.

Es ist dunkler als sonst. Und meine eigenen Gedanken, wie ich meiner Verantwortung gerecht werden kann, wie es mit der Welt um mich weitergeht, sie sind nicht selten auch ganz schön düster.

In einem Gedicht stellt sich der Theologe und Widerstandskämpfer Dietrich Bonhoeffer der inneren Dunkelheit. Obwohl er schon zu Lebzeiten ein Vorbild und Hoffnungsträger für andere war und sich mutig für Frieden und Überwindung der Gewaltherrschaft einsetzte, kannte er die dunklen Momente:

*Gott, zu dir rufe ich am frühen Morgen
hilf mir beten und meine Gedanken sammeln;
ich kann es nicht allein
In mir ist es finster, aber bei dir ist Licht
ich bin einsam, aber du verläßt mich nicht*

*ich bin kleinmütig, aber bei dir ist Hilfe
ich bin unruhig, aber bei dir ist Frieden
in mir ist Bitterkeit, aber bei dir ist Geduld
ich verstehe deine Wege nicht,
aber du weißt den rechten Weg für mich.
Vater im Himmel,
Lob und Dank sei dir für die Ruhe der Nacht
Lob und Dank sei dir für den neuen Tag
Lob und Dank sei dir für alle deine Güte und
Treue
in meinem vergangenen Leben.
Du hast mir viel Gutes erwiesen,
laß mich nun auch das Schwere aus deiner Hand
hinnehmen.
Du wirst mir nicht mehr auferlegen, als ich tragen kann.
Du läßt deinen Kindern alle Dinge zum besten dienen.*

Dietrich Bonhoeffer

Quelle: Widerstand und Ergebung,
DBW Band 8, Seite 204 f.

„Mache dich auf und werde licht, denn dein Licht kommt.“ lautet der Monatsspruch für den Dezember 2024 aus dem Buch Jesaja. Mich er-

mutig er dazu, sich nicht mit der äußeren und inneren Dunkelheit abzufinden.

Bei einer Winterwanderung zieht es mich unwillkürlich dorthin, wo ein Lichtschein zu sehen ist. Eine Ansammlung von Häusern oder eine beleuchtete Straße, an der ich den Heimweg finde. Ich bin auch innerlich auf eine Lichtquelle angewiesen, die meine Gedanken klärt und Hoffnung sichtbar macht: „...werde Licht – denn dein Licht kommt.“

Dietrich Bonhoeffer wusste etwas davon, dass die Begegnung mit Gott am frühen Morgen seinen Tag anders prägen konnte. Eine Bedingung für seinen Glauben war, sich offen und unverfälscht zu zeigen.

Das Licht leuchtet die Schatten aus und macht die eher versteckten und nicht nach außen sichtbaren Seiten meiner Person offen. Ins Licht treten kann ich nur, wenn ich meine Zweifel und Fragen nicht länger verstecke. „...werde Licht!“ – das heißt also zuerst: Lauf nicht vor dir selbst davon!

Es hilft kein verkrampftes Keep-smiling, immer Lächeln. „Mache dich auf!“ könnte in meiner Adventszeit bedeuten, wie Dietrich Bonhoeffer den Kontrast zu spüren:

Gottes Liebe – und meine Einsamkeit, meine Mutlosigkeit, meine Ungeduld begegnen sich. Wie die scharfe Lampe meines Zahnarztes die verwundeten Zahnstellen anleuchtet – dann kann er mir helfen. Gott ist Liebe und seine Liebe ist wie das Licht: Sie kann mit dem, was mich im Innersten finster macht, heilsam zurecht kommen.

„In mir ist es finster, aber bei dir ist Licht.“

Gottes Licht fällt in meine augenblickliche Situation. Ich bin nicht länger allein damit.

Und das Wissen um den, der mich kennt und zu mir hält, eröffnet einen anderen Blickwinkel. Was mich klein und machtlos sein lässt, ist die Chance, ab jetzt mit Unterstützung, mit Zu-

spruch und Weisheit eines anderen zu rechnen. „You’ll never walk alone...“ heißt es in der berühmten Stadionhymne, die auch für mich persönlich gilt: Du gehst niemals allein!

Vielleicht ist es für Sie einfach schön, im Advent Lichter zu entzünden, einander einzuladen und schöne Dinge für Weihnachten vorzubereiten. Tatsächlich wird es heller, wo Sie die Räume und die Zeit mit anderen gestalten. Es ist zu spüren, dass ein Glanz sichtbar wird. An Weihnachten erinnern wir uns ja genau daran: In einer ziemlich armseligen Lage wird ein Kind geboren. Und der Glanz der Barmherzigkeit und Güte ist auf einmal überall, wo von diesem Kind erzählt wird.

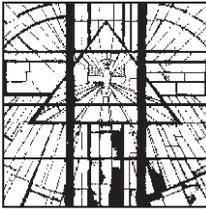
„Mache dich auf und werde Licht, denn dein Licht kommt!“

Dietrich Bonhoeffer hat in seinen Dunkelheiten gewusst, wohin er sich wenden kann. Und ist – trotz der vielen Gründe, mutlos zu werden – jeden Morgen aufgebrochen, das Licht zu suchen. Das Gegenüber zu ahnen. Bei dir ist das Licht.

Nehmen wir uns in der besonderen Zeit von Advent und Weihnachten den Raum, für uns Licht zu suchen: einen Zuhörer, ein Tagebuch, berührende Musik, das Gebet. Auch die vielfältigen Treffen, Konzerte und Gottesdienste in unseren Gemeinden möchten Orte des Lichts sein. Vielleicht werden wir noch staunen, was möglich ist, wenn viele sich auf den Weg ins Licht machen.

Eine gesegnete Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und viel erhellende Erfahrungen auf dem Weg in ein neues Jahr wünscht Ihnen

Pfarrer Markus Honermeyer



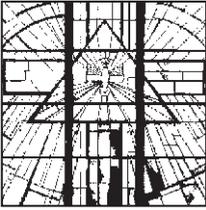
Gottesdienste



**Evangelisch-lutherische
Trinitatiskirche
Eduard-Wolff-Straße**

**Evangelisch-lutherische
Versöhnungskirche,
Schelpstraße**

<p>1. Dez.</p>	<p>15 Uhr Senioren-Adventsfeier 17 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent Pfr. Markus Honermeyer und Prädikantin Yvonne Nolting</p>	<p>10.30 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent Pfr. Holger Tielbürger mit Abendmahl und Posaunenchor 15 Uhr Senioren-Adventsfeier</p>
<p>8. Dez.</p>	<p>10 Uhr Gottesdienst zum 2. Advent Pfr. Markus Honermeyer</p>	<p>10.30 Uhr Gottesdienst zum 2. Advent mit Adventskantate, Prädikantin Elke Koring mit Chor und Flöten</p>
<p>15. Dez.</p>	<p>10.30 Uhr Gemeinsamer Musikgottesdienst zum 3. Advent in der Versöhnungskirche Pfr. Holger Tielbürger, TEN SING, MiniTenSing und Projektchor</p>	
<p>22. Dez.</p>	<p>10 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst zum 4. Advent mit Adventskantate in der Trinitatiskirche Pfr. Markus Honermeyer mit Chor und Flöten</p>	
<p>24. Dez.</p>	<p>15.30 Uhr Familiengottesdienst mit Weihnachtsspiel Pfr. Markus Honermeyer und Prädikantin Yvonne Nolting 17.30 Uhr Christvesper Pfr. Markus Honermeyer</p>	<p>15.00 Uhr Familiengottesdienst mit Weihnachts-Musical „Endlich mal was los in Bethlehem!“ Pfr. Holger Tielbürger, Mini-Ten Sing und Projektchor 18 Uhr Christvesper Pfr. Holger Tielbürger und Posaunenchor</p>



**Evangelisch-lutherische
Trinitatiskirche
Eduard-Wolff-Straße**

Gottesdienste

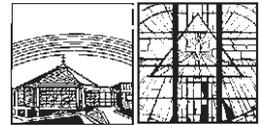


**Evangelisch-lutherische
Versöhnungskirche,
Schelpstraße**

25. Dez.	10 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst zum 1. Weihnachtstag in der Trinitatiskirche Pfr. Markus Honermeyer und Chor	
26. Dez.	10.30 Uhr Gemeinsamer Familiengottesdienst zum 2. Weihnachtstag in der Versöhnungskirche mit Weihnachts-Musical „Endlich mal was los in Bethlehem!“ Pfr. Holger Tielbürger, Mini-Ten Sing und Projektchor	
29. Dez.	10.30 Uhr Gemeinsamer Sing-Gottesdienst in der Versöhnungskirche Pfr. Holger Tielbürger mit Chor	
31. Dez.	17 Uhr Gottesdienst zum Altjahresabend Pfr. Markus Honermeyer, mit Abendmahl	18 Uhr Gottesdienst zum Altjahresabend Pfr. Holger Tielbürger mit Abendmahl
1. Jan.	11 Uhr Neujahrsfrühstück mit Andacht in der Örtlichen Begegnungsstätte Schötmar Pfr. Markus Honermeyer Am Kirchplatz 1c, Anmeldung im ref. Gemeindebüro, Tel. 05222/81446	
5. Jan.	10 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst zur Jahreslosung in der Trinitatiskirche Gemeindepädagogin i.R. Elke Luig	
12. Jan.	10 Uhr Gottesdienst Pfr. Markus Honermeyer	10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Holger Tielbürger mit Abendmahl

19. Jan.	10 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Trinitatiskirche Pfr. Markus Honermeyer	
24. Jan.	19 Uhr Ökumenischer Abendgottesdienst nach Taizé in der Trinitatiskirche Prädikantin Yvonne Nolting	
26. Jan.	10.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Versöhnungskirche Pfr. Holger Tielbürger, anschl. Mitarbeitertreffen	
2. Febr.	10 Uhr Gottesdienst Pfr. Markus Honermeyer mit Abendmahl	10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Holger Tielbürger mit Abendmahl
9. Febr.	10 Uhr Gottesdienst Prädikantin Yvonne Nolting	10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Holger Tielbürger

Familien-Nachrichten



◆ Evangelisch-lutherische Gemeinde

Allen Jubilaren, die im Dezember und Januar ihren Geburtstag feiern, gratulieren wir sehr herzlich mit den Monatssprüchen:

Dezember:

Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir!
Jesaja 60,1

Januar:

Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen! Segnet die, die euch verfluchen; betet für die, die euch beschimpfen!
Lukas 6,27-28

Alle Jubilare im Alter von 80, 85 und 90 Jahren aufwärts, die sich anlässlich ihres Geburtstages über ein kostenloses Ständchen des Posaunenchores freuen würden, können sich gerne im Gemeindebüro (Telefon 052 22/77 18) melden.

Verstorben





„Atempause“ zu Gast bei Diakonissen

Vom Regen in die Sonne ging es mit elf Frauen aus der „Atempause“. Ziel war das Gelände des Diakonissen-Mutterhauses in Lemförde, bei Sonnenschein wanderte die Gruppe durch den großen Park vorbei an Kapelle, Mutterhaus und Altenheim. Mittagessen gab es im Gästehaus. Im Missionsbazar erstanden wir schon für das kommende Fest etliche Schätze. Schwester Dor-

lis verwöhnte die Gäste mit Waffeln und Eis in der Bücherstube. In der Kapelle erzählte sie vom Ursprung der Vandsburger Diakonissen vor 125 Jahren im heutigen Polen. Mit einer Andacht endete der Besuch bei den Schwestern. Einen Satz gab es mit auf den Heimweg: „Vertraue mir zu jeder Zeit, egal was in deinem Leben gerade passiert.“ Das verspricht Jesus Christus. ◆

◆ Weihnachtsmusical in der Versöhnungskirche

Endlich was los in Bethlehem!

„Endlich mal was los in Bethlehem!“ heißt es für jung und alt beim Familiengottesdienst am Heiligen Abend um 15 Uhr und dann noch einmal am 2. Weihnachtsfeiertag um 10.30 Uhr, wenn die MiniTensinger unterstützt von einem großen Projektchor in der Versöhnungskirche das Weihnachtsmusical aufführen.

In der Ankündigung des Adonia-Verlags heißt es dazu: „Das Musical überzeugt durch zehn coole Songs mit eingängigen Arrangements und kurzen Theaterszenen.“

Worum es dabei geht? Die Wirtstochter Hanna hat genug vom langweiligen Städtchen Bethlehem. Von Abenteuerlust gepackt, macht sie sich auf den Weg, um ihr Glück in der Ferne zu finden. Kaum hat sie Bethlehem verlassen, trifft sie ein junges Paar, das bald ein Kind bekommen wird und dringend eine Bleibe sucht. Danach ei-

nige begeisterte Hirten, die den versprochenen Retter gefunden haben wollen. Fremde aus dem Orient erzählen ihr sogar etwas von einem neuen König. Schließlich packt Hanna die Neugier: Was ist da nur plötzlich los in Bethlehem? Sie kehrt um und macht die Erfahrung, dass bei aller Suche nach dem großen Glück das Beste im Leben oft ganz nah und unerwartet im Alltag zu finden ist.

Einlass jeweils 30 Minuten vor Gottesdienstbeginn. *(siehe auch Rückseite)*

◆ Allianz-Gebetswoche in Bad Salzuflen

Miteinander Hoffnung leben

„Miteinander Hoffnung leben“ ist die Gebetswoche der Evangelischen Allianz Bad Salzuflen im Januar überschrieben. Die Jahreslosung : „Prüfet alles und das Gute behaltet.“ (1.Thess. 5, 12-25). Nachfolgend die Termine, Zeiten, Orte, Themen und Verantwortliche in Bad Salzuflen, Schötmar, Retzen, Wüsten und Sylbach.

Auftakt am **Samstag 11. Januar**, 16.30 Uhr bis 18 Uhr: Haupteingang der evangelisch-reformierten Kilianskirche Schötmar (Start und Ziel) mit Sabine Plaschke (Quellhaus) „HOFFEND betend unterwegs“; Abendpilgerweg zu verschiedenen Stationen in der Stadt

Sonntag 12. Januar: 10 Uhr Gottesdienst in der Kilianskirche Schötmar. EFG, FEG und die evangelisch-reformierte Kilianskirche feiern gemeinsam den Auftakt zur Gebetswoche

P. Matthias Schmidt, Pn. Maria Kapetschny, Predigt P.i.R. Jörn Schendel (Kalletal). MITEINANDER HOFFEN für die Gemeinde; Gebetsabend Thema: Gemeindeverantwortliche wertschätzen (1. Thess 5,12)

Montag 13. Januar 14.30-16 Uhr in der Begegnungstätte Schötmar mit P. Matthias Schmidt – Alliantreff in der neuen Reihe „KiliansTeezeit-Runde“. MITEINANDER HOFFEN (Anmeldungen zur TeezeitRunde bis Sonntag an Telefon 05222 85166)

Montag 13. Januar 19.30 Uhr Landeskirchliche Gemeinschaft Retzen, Alte Landstraße; mit Olaf Steuernagel (Ev.-luth. KGM Bad Salzuflen) MITEINANDER HOFFEN Hoffnung für die Welt Gebetsabend Thema: „Haltet Frieden untereinander“ (1.Thess. 5.13)

Dienstag 14. Januar 19.30 Uhr in der ev. ref. Kirchengemeinde Wüsten, Gemeindehaus mit P. Matthias Schmidt (Ev.-ref. KGM Schötmar)

MITEINANDER HOFFEN Hoffnung für den Nächsten. Gebetsabend Thema: „Jeden ermutigt“ (1.Thess. 5. 14-15) -

Mittwoch 15. Januar 19.30 Uhr in der Freien Ev. Gemeinde - August-Bollhöfer Str.

mit P. Holger Tielbürger (Ev.-luth. KGM Schötmar-Knetterheide): MITEINANDER HOFFEN Hoffnung verbreiten; Gebetsabend Thema: „Gutes fördern mit allen Kräften“ (1.Thess. 5 ,15)

Donnerstag 16. Januar 19.30 Uhr „Zentrum Lichtblicke“, ev.-luth. Auferstehungskirche, Gröchteweg 32, mit Diakon Yannik Strunk (Ev.-ref. KGM Wüsten)

MITEINANDER HOFFEN Hoffnung schöpfen Gebetsabend Thema: „Fröhlich, dankbar beten“ (1.Thess.5, 16-18)

Freitag 17. Januar 19.30 Uhr in der ev.-luth. Trinitatiskirche, Eduard-Wolff Str 19

mit P. Christoph Vollmer (FEG) MITEINANDER HOFFEN Hoffnung erleben Gebetsabend Thema: „Gottes Geist wirken lassen“ (V. 19-22)

Samstag 18. Januar 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr im Calvin-Haus (Gröchteweg 58)

Frühstückstreffen vom Frauenforum der ev.-ref. Kirchengemeinde Bad Salzuflen, mit Impulsen von Sandra Pick-Herrendörfer (CVJM)

MITEINANDER HOFFEN Hoffnung bewahren Thema: „Prüft aber alles und das Gute behaltet“

Hope

Allianzgebetswoche 2025
12. – 19. Januar

Miteinander Hoffnung leben

(Losung für: 1. Thess. 5, 19-22)

Sonntag 19. Januar Gemeinsamer Gottesdienst zum Abschluss der Weltgebetswoche in der ev.-ref. Kirche Sylbach mit Pn. Irene Preuß (Ev.-ref. KGM Bad Salzuflen); ab 15 Uhr Stehcafe, Gottesdienstbeginn um 15.30 Uhr
MITEINANDER HOFFEN Hoffnung bringt ans Ziel - Thema: „Betet auch für uns...“ (1. Thess

5, 23-25) –)

Dienstag 21. Januar 9.30 bis 11.30 Uhr im Gemeindehaus Am Kirchplatz Schötmar „KiliansGemeindeFrühstück“; P. Matthias Schmidt und Pn Dr. Leita Ngoy (Gütersloh)
MITEINANDER HOFFEN WELTWEIT Hoffnung für die eine Welt! (1.Thess. 5,15)
(Anmeldungen zum Frühstück bis Sonntag an Telefon 05222 85166). ◆

Kerkhuisken auf dem **Weihnachtstraum**

Erstmalig ist die Lutherische Kirchengemeinde Schötmar-Knetterheide mit einem Stand auf dem Bad Salzufler Weihnachtstraum vertreten. Wer in der Vorweihnachtszeit noch kleine Geschenke und schöne Mitbringsel oder selbst gemachte Leckereien aus der Küche sucht, ist am Sonntag, 1. Dezember, und Montag, 2. Dezem-

ber, jeweils von 12 bis 21 Uhr dort genau richtig. Es wird eine breite Palette von weihnachtlichen Dekorationsartikeln, selbstgemachten Keksen, feinen Marmeladen und individuellen Geschenken zum Kauf angeboten. Der Verkaufserlös soll der Jugendarbeit der Kirchengemeinde zugute kommen. ◆



Gestaltete den Erntedankgottesdienst musikalisch: der Posaunenchor der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Schötmar unter der Leitung von Uta Singer.

◆ Alle gute Gabe kommt her von Gott, dem Herrn

Dorf-Erntedankfest in der vollbesetzten Scheune

Mit einer so guten Resonanz hatten die Veranstalter vom Heimatverein Werl-Aspe kaum gerechnet.

Bei schönstem Spätsommerwetter waren so viele zum Dorf-Erntedankfest in der Scheune des Busse-Hofes gekommen, dass weitere Bänke aufgestellt werden mussten für die zahlreichen Gottesdienstbesucher.

Mit festlichen Klängen empfangen wurden sie vom Posaunenchor der reformierten Kirchengemeinde Kilian, der unter der Leitung von Kirchenmusikerin Uta Singer auch für die musikalische

Gestaltung des Gottesdienstes sorgte. Die Predigt hielt Pfarrer Holger Tielbürger von der lutherischen Kirchengemeinde Schötmar-Knetterheide, der es sich nicht nehmen ließ, bei einem etwas neueren Lied den Gemeindegang mit seiner Gitarre zu begleiten.

Im Anschluss an den Gottesdienst waren alle Besucher zu Kaffee und selbstgebackenem Kuchen eingeladen.



Zahlreiche Frauen folgten der Einladung zum ersten Frauen-Bistro in der Versöhnungskirche.

◆ Gespräche über Gott und die Welt

Frauenbistro-Premiere

Unter dem Motto „Tiefe Wurzeln in stürmischen Zeiten“ startete zum ersten Mal in der Versöhnungskirche das Frauenbistro.

Viele Frauen waren der Einladung gefolgt und brachten verschiedene Köstlichkeiten für das Buffet mit. In einer gemütlichen Atmosphäre sind gute Gespräche entstanden. Die Anbetungslieder stimmten besinnlich, man tauchte in Gottes Gegenwart ein.

Kerstina Langewitz führte durch das Thema und teilte ihre Gedanken dazu mit. Jede Frau wird im Alltag herausgefordert und sucht nach Halt und Sicherheit. Was kann man tun, damit der Lebensbaum den Stürmen widerstehen kann, dass die Baumkrone sich entfaltet, blüht und gute Früchte trägt?

Die Botschaft der Referentin:

- Du bist gesegnet, wenn du dein Vertrauen auf GOTT setzt und ER deine Zuversicht ist.
- Du gleichst einem Baum, der am Wasser gepflanzt ist und seine Wurzeln zum Bach hin ausstreckt.
- Du fürchtest dich nicht, wenn Hitze kommt, denn deine Blätter bleiben grün.
- Was auch kommt, du brauchst dir keine Sorgen zu machen, sondern bringst beständig Frucht. *Nach Jeremia 17,7-8*

Der Abend endete mit tiefsinnigen Gesprächen. Es war eine gesegnete Zeit. Wir freuen uns auf das nächste spannende Thema.

Das Team vom Frauenbistro



Pastor Martin Guchu zusammen mit seinem Sohn Jesse Muhia und Übersetzerin Gitta Langer vom Förderkreis Fountain School beim Lobpreisabend in der Versöhnungskirche.

◆ Bewegender deutsch-kenianischer Lobpreis

Benefizabend zugunsten der **Fountain School**

Es waren bewegende Momente, als die Band aus deutschen und kenianischen Musikern die zahlreichen Besucher des Benefizabends zugunsten der Fountain School in der Versöhnungskirche im Lobpreis anleitete, bei dem sogar ein israelisches Shofarhorn erklang.

Pastor Martin Guchu, geistlicher Leiter der Fountain School Kagera, und sein Sohn Jesse Muhia, der in Zukunft in die organisatorische Leitung der Schule mit einsteigen wird, berichteten über den aktuellen Stand. Erstmals zu Gast in Deutschland war Duncan

A. Museyva, der als einer der ersten Schüler an der damals noch jungen Schule unterrichtet worden war.

Heute ist er als Pastor und Lobpreisleiter im Verband der Gospel News Christian Church, der Trägerkirche der Fountain School, tätig.

◆ Gemeinde ist nach Feststellung des Visitationsteams gut aufgestellt

Visitation: Erfreulich!

Im Juni wurde Schötmar-Knetterheide visitiert. Die Mitglieder des Visitationsteams nahmen an vielen Gottesdiensten und Veranstaltungen teil, kamen ins Gespräch mit dem Kirchenvorstand, den Mitarbeitern und Gemeindegliedern. Um es mit einem Wort zu sagen: Die Visitation war erfreulich!

Die Gemeinde steht vor Umbrüchen und muss wichtige Fragen klären – und zugleich gab es einen spürbaren Willen, sich den Fragen der Zukunft stellen zu wollen, gab es erfreuliche Beteiligung an dem, was in Schötmar-Knetterheide die Menschen zusammenführt.

Fragen, die nun zu klären sind, sind unter anderem: Wenn es ab 2025 nur noch eine Pfarrstelle geben wird – hat das Auswirkungen auf die Gebäudesituation der Gemeinde? Wie geht man damit um, Geld sparen zu müssen? Kann man sich auf Dauer zwei Kirchen mit Gemeindezentren leisten? Wäre es nicht sinnvoll, die bisher beiden Gemeindebüros an einem einzigen Standort zusammenzuführen?

Im Lauf der nächsten Monate will der Kirchenvorstand solche Fragen bearbeiten. Im Dezember soll die Pfarrstelle in der Nachfolge von Pfarrer Tielbürger ausgeschrieben werden – wir hof-

fen auf starke Bewerbungen.

Im Bereich „Digitalisierung“ hat der Kirchenvorstand schon eine umfassende Modernisierung auf den Weg gebracht. Seit Herbst arbeitet die Gemeinde mit „ChurchDesk“, einer digitalen Plattform, die über 4.000 Gemeinden in Deutschland nutzen. Damit wird die neue Website der Gemeinde erstellt, werden künftig die Kalender und Adresslisten der Gemeinde gepflegt. Ab Advent führt die Gemeinde monatliche Newsletter ein, die zu Veranstaltungen einladen und mehr.

Wir freuen uns, dass die Gemeinde sich auf gutem Weg in die Zukunft befindet. Sie ist selbstbewusst und gerne lutherisch, sie übernimmt Verantwortung für Gottesdienst und Mission und vertraut in allem dem Herrn, der auch einer Gemeinde zusagt „Ich bin bei dir alle Tage“.

Superintendent Dr. Andreas Lange

◆ Standhaftigkeit ist Übungs- und Vertrauenssache

Rückblick auf das Senioren-Herbstfest

„Am meisten lernst Du, wenn was schiefeht“ – so die Äußerung eines gebürtigen Bad Salzfler Kapitäns, der im Rahmen des Senioren-Herbstfestes zu Wort kam. Was diese Lebensweisheit mit Standhaftigkeit in schwierigen und turbulenten Lebensphasen zu tun hat und in wie fern dabei auch Vertrauen gefragt ist, erfuhren die zahlreich erschienenen Teilnehmenden im Laufe

des mal vergnüglichen und mal nachdenklichen Nachmittages musikalisch begleitet von dem einen oder anderen Seemannslied. Wie immer hatte das Team vom Offenen Kreis alles liebevoll vorbereitet und am Ende die Gelegenheit genutzt, zur Senioren-Adventsfeier am 1. Dezember (1. Advent) um 15 Uhr in der Versöhnungskirche einzuladen.



„First Generation“ – viele Ehemalige unterstützen die Show.

◆▼ 25 Jahre TEN SING Knetterheide

Live on Stage

Die Aula der Felix-Fechenbach-Gesamtschule bebte, als TEN SING Knetterheide die Bühne rockte.

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Offenen Jugendarbeit waren mit „First Generation“ auch zahlreiche Ehemalige gekommen, um vor vollem Haus eine begeisternde Jubiläumsshow zu präsentieren.

Ein besonderer Applaus galt am Ende des Abends Julia Ziriakus und Maximilian Hellemann, die – selbst lange Zeit aktive TEN SINGER – mit viel Herz, gutem Gespür und enormem Engagement die Gruppe im zurückliegen-



Rechts: hochemotionale Solos. Oben: die alte und die neue Hauptleitung Julia Ziriakus, Inga Riedel, Lisa Meier und Maximilian Hellemann (v.links).



Begeisterung pur: TEN SING auf der Bühne.

den TEN SING-Jahr gecoacht haben. Im Musikgottesdienst in der Versöhnungskirche am 15. Dezember (3. Advent) um 10.30 Uhr werden die beiden offiziell aus ihrem Dienst verabschiedet und als ihre Nachfolgerinnen in der Hauptlei-

tung Lisa Meier und Inga Riedel eingeführt. Den scheidenden Hauptleitern im Namen der Lutherischen Kirchengemeinde ein ganz herzliches Dankeschön und den nachfolgenden Gottes Segen für alle Herausforderungen!



Zur zweiten Gemeindewanderung trafen sich 16 Teilnehmer am Parkplatz Oberberg. Von dort marschierten sie durch den herbstlich gefärbten Wald zur Gaststätte Loose. Drei ältere Teilnehmer kamen direkt zur Gaststätte. Dort gab es gute Gespräche bei einem Stück Kuchen und einem Heißgetränk.

Heiner Schinkel ♦

Kreise, Treffs, Termine

Musik

Chorsingen

◆ Gemeindechor mittwochs 19 Uhr in der Versöhnungskirche**

Posaunenchor

■ Wülfer-Heipke: pausiert zurzeit. Kontakt: D.Hillebrenner unter Telefon 79 55 01

◆ Anfänger donnerstags 18.15 Uhr. Hauptchor freitags 19.30-21 Uhr in der Versöhnungskirche**

TEN SING Jugendchor

◆ ▼ samstags 10.30-13 Uhr in der Versöhnungskirche*; Workshops nach Vereinbarung

◆ **MiniTenSing** für Kinder von 6-13 Jahren, freitags 16-17.15 Uhr in der Versöhnungskirche*.

Kinder und Jugendliche

Jungenjungschar

◆ ■ ▼ für Jungen von 8-12 Jahren: freitags 16-17.30 Uhr in in der ref. Kirche in der Nordstraße. Weitere Infos bei Tobias Graf unter 0170-2215110. *

Mädchenjungschar

■ ▼ für Mädchen von 8-12 Jahren: dienstags 17.30-19 Uhr – weitere Infos bei Tobias Graf unter 0170-2215110 *

JKL Teen/Jugendkreis

■ ▼ freitags 18.30-20.30 Uhr, ab 12 Jahren im Gemeindehaus in Lockhausen (Leopoldshöher Straße 5). Eine Aktion der gemeinsamen Jugendarbeit. Weitere Infos bei Tobias Graf unter 0170.2215110 *

Krabbelgruppen

■ Infos bei der Evangelischen Familienbildung im Diakonischen Werk, Telefon Telefon (05231) 976-642 oder -670

◆ „Die Schäfchen“ mittwochs 9.30-11 Uhr in der Versöhnungskirche

Kindergottesdienst:

■ für Kinder von vier bis zwölf Jahren: sonntags 10-11 Uhr im Gemeindehaus an der Nordstraße. Kontakt: Gudrun Hillebrenner, Tel. 0170-765 4445

◆ für Kinder bis zwölf Jahren einmal monatlich nach Absprache sonntags von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr in der Versöhnungskirche. Kontakt: I. Schinkel, Telefon (05222) 97 77 57

Katechumenen

■ Dienstag, 3. + 17. Dezember, 7. + 21. Januar, 15.30 – 17 Uhr

◆ 14-täglich dienstags (gerade Kalenderwoche) 15.30-17 Uhr

Konfirmandenunterricht

■ Samstag, 14. Dezember + 18. Januar 9-12 Uhr im Gemeindehaus

◆ 14-täglich dienstags (ungerade Kalenderwoche) 15.30 – 17 Uhr

Frauen

Frauenfrühstücksrunde

■ Mittwoch, 21. Januar + 26. Februar von 10 bis 11.30 Uhr im Gemeindehaus an der Nordstraße.

Frauenabendkreis

◆ jeden 4. Mittwoch im Monat um 16.30 Uhr im Gemeindehaus der Trinitatiskirche*

Bastelkreis

■ mittwochs um 19 Uhr im Gemeindehaus (nach Absprache).

Atempause

◆ Mittwochs 14-täglich in der ungeraden Kalenderwoche 9.30-11 Uhr in der Versöhnungskirche**

Kreise, Treffs, Termine

Seniorinnen und Senioren

Café 60 plus

■ Mittwoch, 4. Dezember („Adventsstündchen“), 5. Februar um 15 Uhr im Gemeindehaus. Anmeldung bitte bis dienstags vorher 10 Uhr im Gemeindebüro Tel. 7602

■ **Telefon-Café:** Ursula Nullmeier, Telefon 0152-31981672, E-Mail u.nullmeier@kirche-wuelfer.de

Offener Kreis

◆ 15-17 Uhr in der Versöhnungskirche: 1. Dezember (Adventsfeier) + 12. Januar

Kreise und Treffs

Bibelgesprächskreis

◆ jeden 2. Donnerstag im Monat*, 15-16.30 Uhr im Gemeindezentrum der Trinitatis-Kirche.

Flöten-Gruppe für Erwachsene

◆ freitags um 17 Uhr im Gemeindezentrum der Trinitatiskirche, Termine nach Absprache

Gebetskreise

◆ montags 10 - 11 Uhr in der Versöhnungskirche *

▼ jeden 1. Sonntag im Monat 18 Uhr, Begegnungsstätte Schötmar, Am Kirchplatz 1c

Haukreise

◆ Termininfo bei Pfarrer Holger Tielbürger

Sonstige Veranstaltungen

◆ **Veranstaltungen im „Quellhaus“**, Breder Straße 4: siehe www.quellhaus.de

◆ **Mitarbeitertreffen** in der Versöhnungskirche: 26. Januar nach dem Gottesdienst

Zukunftsprozess: Spannende Zeiten für die Gemeinde

Auf die lutherische Gemeinde in Schötmar und Knetterheide kommen spannende Zeiten zu: zum 1. September 2025 geht Pfarrer Holger Tielbürger in den Ruhestand. Zeitgleich endet auch der Dienst von Pfarrer Markus Honermeyer in der lutherischen Kirchengemeinde: die Pfarrstelle wird auf Beschluss des Lippischen Landeskirchenrates mit 100 Prozent Dienstumfang ausgeschrieben.

Die Gemeinde geht mit Versöhnungskirche und Trinitatiskirche in die Zukunft – der/die neue Pastor/Pastorin soll dann für die gesamte Gemeinde zuständig sein.

Im Visitationsbericht (siehe Seite 21) wurde festgehalten, dass hier eine lebendige Gemeinde viele Ehrenamtliche motiviert und breit aufgestellt ist. Ein Zukunftsprozess wird gestartet, um trotz sinkender Kirchensteuereinnahmen Perspektiven zu eröffnen. Bis Sommer 2025 soll ein Konzept erstellt werden, die Gemeindefinanzen durch Einsparung und mehr Einnahmen zu konsolidieren, um nach Möglichkeit auch in Zukunft beide Kirchengebäude erhalten zu können

Ausführliche und detailliertere Informationen folgen in der nächsten Ausgabe von DIE 2 zu Beginn 2025. ◆

TEN SING Knetterheide präsentiert

Aktion Christbaum

Wir holen eure Bäume in
Knetterheide ab!

Wenn ihr wollt, dass wir euren Baum
auf jeden Fall mitnehmen, dann
schreibt uns unter:

 @tensingknetterheide

 info@tsknetterhei.de

04.01.2025





Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Schötmar-Knetterheide, www.eluki-sk.de

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Schötmar-Knetterheide, Trinitatiskirche

Eduard-Wolff-Str. 19
32108 Bad Salzufen

Pfarrer: Markus Honermeyer

Tel.: 0 52 22/8 19 55

Eduard-Wolff-Str. 19

E-Mail: honermeyer@gmx.de

Gemeindebüro:

Susanne Rüpke

Tel.: 05222/83271

Fax: 05222/85593

E-Mail: bueno-schoetmar@eluki-sk.de

Mittwoch 9-13 Uhr, Donnerstag 14-18 Uhr.

Freitag 9-12 Uhr

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Schötmar-Knetterheide

Versöhnungskirche und Paul-Schneider-Haus

Schelpstr. 1, 32107 Bad Salzufen

Pfarrer und Kirchenvorstandsvorsitzender

Holger Tielbürger

Tel.: 05222/7754

Fax: 05222/707866

E-Mail: h.tielbuenger@eluki-sk.de

Gemeindebüro: Schelpstr. 1

Britta Heinrich/Bettina Letmade

Tel.: 0 52 22/77 18

Fax: 0 52 22/8 07 93 75

E-Mail: bueno-knetterheide@eluki-sk.de

Dienstag und Freitag von 9.30 bis 12 Uhr;

Donnerstag von 16.30 bis 18.30 Uhr

Küster: Heiner Schinkel

Telefon 05222/97 77 57

E-Mail: heiner.schinkel@gmx.de

Bankverbindung: Sparkasse Lemgo

IBAN: DE 13 4825 0110 0006 0634 08,

BIC: WELA DE D1 LEM

CVJM Schötmar/Werl-Aspe



Am Kirchplatz 1c, 32108 Bad Salzufen

Vorsitzende: Mareike Dabisch-Ruthe,

Telefon: (05222) 2357510

Kassenwart: Frank Klüber,

Telefon 0177.2620675

Bankverbindung:

Konto 96 700, Volksbank Bad Salzufen,

IBAN: DE 30 4829 1490 0000 0967 00,

BIC: GENO DE M1 BSU

www.cvjm-schoetmar.de

kontakt@cvjm-schoetmar.de

Impressum

Herausgeber: Die Kirchenvorstände der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Wülfer-Knetterheide und der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Schötmar-Knetterheide

Redaktion: Birgit Krome-Mühlenmeier, Holger Tielbürger, Uwe Wehmeier, Hans-Jürgen Wende.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 22. August

Redaktionelle Gestaltung, Typographie und Satz: Uwe Rottkamp

Beiträge zur Veröffentlichung bitte möglichst im Word-Format per E-Mail an:
die2@kirche-wuelfer.de oder schriftlich an eines der Gemeindebüros.

Endlich mal was los in Bethlehem

Weihnachtsmusical
von Steffen Schürer

